

WE ARE SHAPING
THE INTERNET.



Association of the German Internet Industry

Schönheits-Tipps für attraktive Arbeitgeber

Schauen Sie in den Spiegel und werfen Sie einen kritischen Blick darauf, was Sie als Arbeitgeber einzigartig macht und von Ihren Mitbewerbern abhebt. Und hüten Sie sich vor den Schönheitspflästerchen, hinter denen sich die typischen Plattitüden verbergen à la „Wir sind ein junges dynamisches Team mit tollen Büroräumen in zentraler Lage“, wenn Sie in Wirklichkeit in Hinterhoflage im Industriegebiet residieren.

Wer nicht fragt bleibt hässlich! Also fragen Sie Ihre Mitarbeiter und Kollegen, denn die können Ihnen am besten sagen, warum sie gerne zur Arbeit kommen oder warum auch nicht und welche neuen Arbeitszeitmodelle zu ihrem Leben und gleichzeitig zu den Wünschen Ihrer Kunden passen.

Lass Dich überraschen! Natürlich gehen auch Ihre Mitarbeiter morgens zur Arbeit, weil am Ende des Monats die Miete fällig ist. Aber Geld allein macht nicht glücklich. Die Möglichkeit, sich individuell und persönlich weiterentwickeln zu können, ist besonders für jene Mitarbeiter spannend, die Sie am allerliebsten in Ihrem Team hätten: Für die innovativen, kreativen Kollegen, die mehr wollen als Dienst nach Vorschrift.

Geben Sie Feedback! Kontinuierlich, klar, persönlich. Partizipative Führung und die Arbeit in interdisziplinären Teams funktionieren nicht ohne fortlaufende Abstimmung und zuweilen auch Kurskorrektur.

Teilen Sie! Ihre Ideen, Ihre Visionen, Ihre Ziele werden Sie viel eher realisieren, wenn Ihre Mitarbeiter als Ihre Verbündeten dem gleichen Kurs folgen.

Loben Sie! Immer noch unterschätzt: Die anerkennenden Worte des Chefs, Teamleiters oder Kollegen – möglichst konkret bezogen auf das, was toll geklappt hat. Wir alle wollen wahrgenommen werden in dem, was wir tun und eine wertschätzende Atmosphäre kostet nichts, ist aber für Ihre Mitarbeiter unbezahlbar.

Werden Sie Recruiting Außenminister und machen Sie Ihre Mitarbeiter zu Botschaftern Ihrer Arbeitgebermarke – in den sozialen Medien, auf Bewertungsplattformen oder abends am Tresen. Und bitte belohnen Sie kreativ, gerne beispielsweise mit denkwürdigen Erlebnissen!

Mut tut gut, besonders im Umgang mit Fehlern, wenn sie genutzt werden als Anregung für künftiges Bessermachen. Die Art, wie Sie mit Stolpersteinen umgehen, sagt viel über Ihre Unternehmenskultur aus.

Schulmeistern Sie - natürlich nicht im Sinne von Besserwisseri! Ermöglichen Sie stattdessen Ihren Mitarbeitern, sich weiterzubilden, besser zu werden. Das kostet? Was meinen Sie, was es erst kosten wird, wenn Sie im Innovationswettbewerb verlieren oder den Anschluss an die Bedürfnisse Ihrer Kunden verpassen?

Teilen Sie noch mehr! Nämlich Verantwortung. Sie werden die wachsende Dynamik und die steigende Komplexität in der Arbeitswelt ohnehin immer weniger alleine bewältigen können und Mitarbeiter wollen tatsächlich *mit-arbeiten*.

Seien Sie kleinlich, denn oft sind es die kleinen Dinge, die zählen: Kita-Zuschüsse, der wöchentliche Obstkorb, der Firmenrabatt im Fitness-Studio, das Job Ticket zum Beispiel.

Schillern Sie in bunten Farben und setzen Sie auf Vielfalt, neudeutsch Diversity. Nicht nur wegen des Fachkräftemangels, sondern auch weil gemischte, vielfältige Teams einen optimalen Nährboden für Kreativität und die unterschiedlichsten Erfahrungen darstellen.

Regeln Sie, was zu regeln ist. Auch in kooperativen Arbeitswelten schaffen klare Prozesse Orientierung. Wer sich keine Gedanken um die jeweiligen Zuständigkeiten oder unausgesprochenen Gesetzmäßigkeiten machen muss, kann sich auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren.

WE ARE SHAPING
THE INTERNET.



Association of the German Internet Industry

Seien Sie Sinngeber! Wer einen Sinn in seiner Tätigkeit und den Beitrag zum Gesamterfolg sieht, arbeitet nicht nur lieber, sondern auch besser.